



VERHANDLUNGSBERICHT



Für Finanzausgleichsreform

Aus den Verhandlungen des Stadtrates Dübendorf

Der Stadtrat begrüsst in seiner Vernehmlassung die Vorlage zur Reform des Zürcher Finanzausgleichs. Seiner Meinung nach stimmen die Richtung und die Ziele der vorgeschlagenen Reform. Die Schwierigkeiten dürften bei der Umsetzung liegen. Es ist allerdings eine Illusion zu glauben, dass mit dem neuen Finanzausgleich alle Gemeinden gleich behandelt werden können. Die Lastenausgleichsinstrumente (Ressourcenausgleich, Sonderlastenausgleich Schule sowie Zentrumslastenausgleich für die Städte Zürich und Winterthur) werden positiv beurteilt.

Planungskredit von 1,7 Mio. Franken für Alters- und Spitexzentrum

Für die Planung (Vorprojekt und Bauprojekt) der ersten Etappe zur Erweiterung des Alters- und Spitexzentrums wird dem Gemeinderat beantragt, einen Planungskredit von 1,7 Mio. Franken zu bewilligen. Die Vorlage bedarf auch der Zustimmung der Stimmberechtigten.

Gemäss Gesamtkonzept umfasst die erste Etappe die baulichen Massnahmen für das Logistikzentrum (Zu- und Wegfahrt, Parkplätze im Untergeschoss, Ver- und Entsorgung aller Gebäulichkeiten), einen Neubau mit 66 Zimmern, Spitexdienste sowie Verwaltung und Empfang (anstelle des heutigen Verwaltungsgebäudes mit Lingerie) sowie den Zentraltrakt mit Speisesaal, Küche und Lingerie (neu erstellt am gleichen Standort wie heute).

Vorausgesetzt, dass der Kredit die nötigen Abstimmungshürden nimmt und die Planung optimal abläuft, kann im Herbst 2008 über den Baukredit abgestimmt werden. Es wird mit einer Bauzeit von rund zweieinhalb Jahren gerechnet, d.h. voraussichtlich von Anfang 2010 bis zirka Mitte 2012.

Neuer Leiter Bevölkerungsschutz

Michel Elmer heisst der neue Leiter des Bereichs Bevölkerungsschutz. Der heutige Zivilschutzkommandant übernimmt ab 1. April 2008 die Nachfolge von Werner Pfister. Auf diesen Zeitpunkt werden die beiden Funktionen (ZS-Kommandant und Bereichsleiter Bevölkerungsschutz) zusammengelegt.

Für ein Verbleiben beim Spital Uster

Der Stadtrat hat sich im Rahmen seiner Vernehmlassung zu den Spitalregionen für ein Verbleiben beim Spital Uster ausgesprochen. Dübendorf gehört zusammen mit 16 weiteren Gemeinden dem Zweckverband Spital Uster an. Eine grundlegende Neuzuteilung der Spitalregionen wird aus Sicht von Dübendorf abgelehnt.